Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 11 (1893)

Heft: 15

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 15. XI. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 19. Januar. 1893 Berne, Jeudi, 19 Janvier. XIme année. № 15

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ten Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2ten Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Erfindungspatente. — Brevets d'invention. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls für Rumänien [Fortsetzung] (Rapport commercial du consul général suisse pour la Roumanie [suite]).

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 16. Januar. Unter der Firma **Landw. Genossenschaft Gutensweil** hat sich mit Sitz in Gutensweil-Volketsweil am 3. März 1892 aus Einwohnern von Gutensweil und Umgebung eine Genossenschaft gebildet, welche die Förderung der landwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche Kündigung, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Das Eintrittsgeld, der Jahresbeitrag und die Bussen werden jeweilen von der Generalversammlung bestimmt. Jahresüberschüsse fallen in den Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, für welche indessen ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, persönlich und solidarisch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und Verwalter, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Verwalter zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jean Ruegg, Vizepräsident Rudolf Gujer, Aktuar Albert Schneider, alle drei von Volketsweil, Quästor und zugleich Verwalter Friedrich Fürst von Bassersdorf und Beisitzer Jacob Trachsler, ebenfalls von Volketsweil, alle in Gutensweil.

16. Januar. Jacob Woodtli, von Oftringen (Aargau), in Küsnacht und Jules Kuhn von Fluntern, in Zürich, haben unter der Firma **Woodtli & Kuhn** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Januar 1893 ihren Anfang nahm. Farbwaren, Chemikalien, Droguen und Mineralöle en gros. Schützengasse 3.

16. Januar. Inhaber der Firma **O. Hermann** in Hottingen ist Oskar Hermann von Weimar, in Hottingen. Herrenschneiderartikel. Merkurstrasse 1.

17. Januar. Die Firma **J. Isler** in Pfäffikon (S. H. A. B. vom 9. April 1883, pag. 389) teilt mit, dass der Inhaber Jacob Isler und der Prokurist Robert Isler nunmehr Bürger von Pfäffikon sind und dass sie ihre Bettwarenhandlung aufgegeben hat. Sie erteilt eine weitere Einzeln-Prokura an Eugen Isler von und in Pfäffikon.

17. Januar. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Dezember 1892 hat die **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln A. G.** in Kempthal-Lindau (S. H. A. B. vom 17. Februar 1891, pag. 133) weitere 30 Prioritätsaktien von je Fr. 5000 ausgegeben und damit ihr Gesellschaftskapital auf eine Million Franken, eingeteilt in 100 Stamm- und 100 Prioritätsaktien von je 5000 Fr., welche alle auf den Namen lauten und voll einbezahlt sind, erhöht. Infolge Hinschiedes ist die Unterschrift des bisherigen Delegierten des Verwaltungsrates August Rübel erloschen und es hat der Verwaltungsrat als solchen neu gewählt: Alexander Rübel von New-York, in Zürich.

17. Januar. Der bisherige Inhaber der Firma **J. R. Müller zur Leutpriesterei** in Zürich (S. H. A. B. vom 25. April 1883, pag. 469) Johann Rudolf Müller, Vater ist gestorben und es wird das Geschäft — xylographisch-artistische Anstalt und Verlag — Grossmünsterplatz 6, unter unveränderter Firma und unter Uebernahme deren Aktiven und Passiven, durch den Sohn Jakob Rudolf Paul Müller von und in Zürich, weitergeführt.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1893. 18. Januar. Die Firma **J. Geiser-Geiser** in Langenthal (S. H. A. B. vom 10. Februar 1883, pag. 121) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind an Frau Carolina Geiser, geb. Geiser, Isaacs sel. Witwe, von und zu Langenthal übergegangen, welche die Tuchwarenhandlung im bisherigen Geschäftslokal an der Marktgasse in Langenthal unter der Firma **Wwe Isaac Geiser Geiser** weiterführt.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1893. 17. Januar. Unter der Firma **Buchdruckerei der Aargauer-Nachrichten** gründet sich mit Sitz in der Stadt Aarau eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, das Druckereigeschäft zu betreiben und die beiden Zeitungen «Aargauer-Nachrichten» und «Aargauer Zeitung» herauszugeben. Die Gesellschaftsstatuten sind den 26. Dezember 1892 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbeschränkte Zeit vom 26. Dezember 1892 an geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt **60,000 Franken,** eingeteilt in 120 Aktien von je 500 Franken, welche auf den Namen lauten. Dasselbe kann jedoch durch Beschluss der Generalversammlung auf 70,000 Franken erhöht werden. Mitteilungen der Verwaltungsorgane an die Aktionäre erfolgen in für die letztern verbindlicher Weise durch Chargébrief. Die gesetzlich vorgesehenen Bekanntmachungen nach aussen erfolgen durch Publikation in den genannten zwei von der Gesellschaft herausgegebenen Zeitungen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die verbindliche Unterschrift zu führen haben und die Gesellschaft nach aussen vertreten. Demnach üben die Vertretung der Gesellschaft nach aussen der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates in Kollektivzeichnung; der Präsident des Verwaltungsrates in Verbindung mit einem der Redaktoren; und die beiden Redaktoren in Kollektivzeichnung, aus. Letztere zeichnen per Prokura. Präsident des Verwaltungsrates ist Olivier Zschokke, Oberst, von und in Aarau; Sekretär des Verwaltungsrates ist J. Gall, Grossrat, von und in Schöftland. Redaktor ist J. J. Spühler, von Reckingen, in Aarau. Die zweite Redaktorenstelle ist noch nicht besetzt. Das Geschäftslokal befindet sich Nr. 622, hintere Vorstadt, Aarau.

17. Januar. Die Firma **J. J. Spühler, Druckerei & Verlag der Aargauer Nachrichten** in Aarau (S. H. A. B. 1891, pag. 118) ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die Aktiengesellschaft **Buchdruckerei der Aargauer Nachrichten** in Aarau erloschen.

Bezirk Rheinfelden.

17. Januar. Unter dem Namen **Käsereigenossenschaft Zeiningen** hat sich mit Sitz in Zeiningen auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei, oder den Verkauf an einen Unternehmer und zum Schutze ihrer Mitglieder gegen Uebervorteilung. Sie übernimmt sämtliche Aktiven und Passiven der bisherigen Käsereigesellschaft Zeiningen. Die Statuten d. d. 20. Mai 1892. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten, oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterschrieben hat. Die Gesellschaft kann später auch noch neue Mitglieder aufnehmen, welche eine Eintrittsentschädigung zu entrichten haben. Ebenso können auch Lieferanten, ohne Recht und Anteil am Gesellschaftsvermögen, aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird verloren: Durch freiwilligen Austritt, Konkurs und Ausschluss. Bei Todesfall gehen Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Diese Rechte dürfen jedoch nur auf eine selbständige Haushaltung übertragen werden. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, wird die Austrittsentschädigung jeweilen von der Genossenschaft bestimmt. Der Austritt kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und ist drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich anzuzeigen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke beim Beginn der Genossenschaft oder in einem späteren Zeitpunkt erforderliche Kapital wird beschafft: *a.* Durch Beiträge der Mitglieder; *b.* durch Darlehen; *c.* durch Prozentabzüge vom Milchgeld, welche die Gesellschaft bestimmt. Für alle Rechte und Verbindlichkeiten stehen die Mitglieder in einem Solidarverband. Jedes Mitglied ist Miteigentümer am Gesellschaftsfonds; dagegen verlieren diejenigen Mitglieder, welche vor Auflösung der Gesellschaft (z. B. wegen Konkurs und fruchtloser Auspfändung) aus derselben treten oder ausgeschlossen werden, ihr Miteigentumsrecht. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten haftet ausschliesslich das Gesellschaftsvermögen. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) Der fünfgliedrige Vorstand; 3) Die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich. Der Präsident und der Aktuar führen namens der Genossenschaft kollektiv die verbindliche Unterschrift. Die Genossenschaftskasse wird gespiesen: *a.* Aus dem Mietzins der Käserei; *b.* Bussen; *c.* Prozentabzüge von der eingelieferten Milch; *d.* Die periodischen Beiträge der Mitglieder; *e.* Entschädigungen. Einen direkten Geschäftsgewinn zu machen wird nicht beabsichtigt. Präsident ist: Balduin Guthauser; Aktuar ist: Joseph Heinrich Tschudi; Kassier ist: Beda Wunderlin; Zwei Beisitzer sind: Leo Widmer und Benedikt Schmid, alle von und in Zeiningen.

Bezirk Zofingen.

18. Januar. Inhaber der Firma **H. Steinegger-Müller** in Zofingen ist Hermann Steinegger, von und in Zofingen. Natur des Geschäftes: Manufaktur-Waren en gros und Agenturen. Geschäftslokal: Neben dem Postgebäude.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Cevio.

1893. 17 gennaio. Proprietario della ditta **Gianoli Ercole fu Carlo** in Maggia, è Ercole Gianoli, fu Carlo, da Castello (Val Travaglia, Italia), domiciliato a Maggia. Negozio granaglie con generi diversi, prestino et vendita di vino.

Ufficio di Lugano.

17 gennaio. Il consiglio di amministrazione della Banca Credito Ticinese in Locarno con figliale in Lugano sotto la ragione **Credito Ticinese — Agenzia di Lugano** in Lugano (F. u. s. di c. del 21 agosto 1890, pag. 626) comunica che nella seduta 14 gennaio corrente ha nominato Paolo Solari di Lugano, suo domicilio, agente del Credito Ticinese in Lugano, che firmerà P. Solari.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 14 janvier. La raison **C. H. Gve Dumur,** à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 juin 1883, no 89, page 716), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Les suivants: Charles-Henri-Gustave Dumur et son fils, Maurice Dumur, tous deux de Grandvaux et Lutry (Vaud), domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **G. Dumur & fils,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1893 et qui a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison. Genre d'affaires: Agence agricole. Bureaux: 16, Place Longemalle.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

PATENT-LISTE. — LISTE DES BREVETS.

№ 1.

1. Hälfte Januar 1893. — 1re quinzaine de janvier 1893.

Eintragungen vom 15. Januar 1893. — Enregistrements du 15 janvier 1893.

(Nr. 5658–5712.)

Cl. 1, nº 5696. 17 août 1892, 6¾ h. p. — Nouvelle installation pour l'extraction de l'or des terrains d'alluvions aurifères. — **Arnaudin & Cie, Jean,** 16, Rue de Moulis, Bordeaux (France). Mandataire: *Bourry-Séquin*, Zurich.

Kl. 5, Nr. 5679. 21. September 1892, 6 Uhr p. — Obereiskeller-Anlage. — **Bender, Peter,** Architekt und Ingenieur, Mannheim, A 2, Nr. 1; und **Köpf, Karl,** Ingenieur, Bahnhofstrasse 93, Basel (Schweiz). Vertreter: *Hanslin & Cie*, Bern.

Cl. 12, nº 5671. 10 décembre 1892, 4 h. p. — Poêle calorifère. — **Jardin, Benjamin,** 16, Rue de l'Arrivée, Paris (France). Mandataire: *Furrer, Gottfried*, Bienne.

Kl. 12, Nr. 5681. 26. September 1892, 7½ Uhr p. — Neue Rohrabschluss-Vorrichtung (Durchlaufhahn). — **Meier-Straub, Jean,** Kassa- und Kochherdfabrikant, Kirchplatz, Rorschach (Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Kl. 12, Nr. 5684. 1. Oktober 1892, 7½ Uhr p. — Rohr mit Spiralen für Kondensations- und Verdampfapparate. — **Theisen, Eduard,** Ingenieur, Radolfzell (Baden, Deutschland). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Cl. 12, nº 5697. 5 septembre 1892, 8 h. a. — Appareil de chasse pour water-closets. — **Fischer, Henri,** architecte, Lausanne (Suisse).

Kl. 12, Nr. 5701. 6. Oktober 1892, 7½ Uhr p. — Vorrichtung zur Erzeugung kalter, trockner Luft. — **Theisen, Eduard,** Ingenieur, Radolfzell (Baden, Deutschland). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Kl. 13, Nr. 5663. 1. August 1892, 4½ Uhr p. — Elastische Stützplatten für Möbelfüsse. — **Stieglitz, Carl,** Kaufmann, Zufuhrstrasse 25; **Streckfuss, Adolf,** Kaufmann, Zufuhrstrasse 26; und **Ebensperger, Karl,** Mechaniker, Leonhardsgasse 9, Nürnberg (Deutschland). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.

Kl. 15, Nr. 5675. 10. September 1892, 7 Uhr p. — Stahlspähnhalter für Parquet- und Hartholzriemenböden-Reinigung. — **Bühne & Cie, August,** Fabrikanten, Erbprinzenstrasse 17, Freiburg i. B. (Deutschland). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.

Kl. 18, Nr. 5704. 20. August 1892, 6½ Uhr p. — Vorrichtung zur selbstthätigen Darbietung von Genussmitteln. — **Hogg, Raphael,** Neustadt (Bad. Schwarzwald, Deutschland). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.

Kl. 20, Nr. 5708. 1. Oktober 1892, 7½ Uhr p. — Schützenstossvorrichtung für Webstühle. — **Teweles, Louis;** und **Robinson, Arthur-Thomas,** Paterson, Dale Mill (New-Jersey, Ver. Staaten N.-A.) Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Kl. 21, Nr. 5693. 7. November 1892, 3½ Uhr p. — Stickmaschine. — **Spühl, Heinrich,** St. Fiden (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: *Bourry-Séquin*, Zürich.

Kl. 24, Nr. 5691. 14. Dezember 1892, 5½ Uhr p. — Gesundheits-Giletrücken. — **Buchhofer, Alex.,** Kramgasse 12, Bern (Schweiz).

Kl. 24, Nr. 5709. 11. Oktober 1892, 7 Uhr p. — Busenschützer. — **Bendl, Marianne,** Amerlingstrasse 15, Wien VI (Oesterreich-Ungarn). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Kl. 26, Nr. 5705. 14. September 1892, 6¾ Uhr p. — Leder-Walkapparat. — **Zeh, Jacob,** Mechaniker, Eglosheim bei Ludwigsburg (Deutschland). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Kl. 28, Nr. 5695. 8. August 1892, 6¼ Uhr p. — Neuerung an Bürstensichtmaschinen. — **Weinhold, Ernst-August,** Müllermeister, 124, Rue du Canal, Louvain (Belgien). Vertreter: *Bourry-Séquin*, Zürich.

Cl. 33, nº 5660. 18 juillet 1892, 5½ h. p. — Un régulateur d'expansion du gaz produit par la fermentation des vins pendant le cuvage. — **Badin & Escoffier, Léos,** 6, Rue Ravignon, Paris (France). Mandataires: *Hanslin & Cie*, Berne.

Kl. 46, Nr. 5659. 16. Juli 1892, 3¼ Uhr p. — Steilschreibebrett mit Buchträger. — **Fleischer, Johannes,** Ingenieur, Sachsenhausen, Cranachstr. 12, Frankfurt a. M.; und **Ruckert, Aloys-Jos.,** Lehrer, Riemenschneiderstr. 5, Würzburg (Deutschland). Vertreter: *Nissen-Schneiter*, Bern.

Kl. 46, Nr. 5673. 2. September 1892, 5¼ Uhr p. — Visiermassstab für Zeichner. — **Habrich, Gustav,** 321, Rue du Tir, Freiburg (Schweiz).

Kl. 46, Nr. 5687. 6. Oktober 1892, 6 Uhr p. — Schreibgerät. — **Engelmann & Schneider,** Schumannstrasse 15, Dresden-Altstadt (Deutschland). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.

Kl. 48, Nr. 5685. 5. Oktober 1892, 5½ Uhr p. — Carreauplatten für Litho- und Zinkographie. — **Kubisch, Emil,** Piazza della Borsa 1, Triest (Oesterreich-Ungarn). Vertreter: *Bourry-Séquin*, Zürich.

Cl. 59, nº 5700. 6 octobre 1892, 6 h. p. — Appareil pour produire de l'ozone pur au moyen du phosphore. — **Poulsen, Christen-Ravnsbœk,** Horsens (Danemark). Mandataire: *Bourry-Séquin*, Zurich.

Cl. 59, Nr. 5710. 25 octobre 1892, 7¼ h. p. — Appareil pour la production du chlore de la soude et d'autres produits analogues par l'électrolyse. — **Blackman, Henry,** fabricant, 5, Beckman Street, New-York (Etats-Unis A. du N.) Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.

Cl. 61, nº 5664. 11 août 1892, 2¼ h. p. — Compteur de distances pour tous genres de véhicules, surtout pour vélocipèdes, indiquant le temps employé et la distance parcourue. — **Thiébaud, Gustave-Alphonse,** 4, Pont, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Kl. 61, Nr. 5676. 13. September 1892, 7½ Uhr p. — Neuer Tourenzähler. — **Käppeli, Johann,** Mechaniker, Baden (Aargau, Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Cl. 64, nº 5682. 28 septembre 1892, 7 h. p. — Une bascule de sûreté pour chronographes compteurs, dits «instantanés». — **Le Coultre & Cie,** manufacturiers, Sentier (Vaud, Suisse). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.

Kl. 64, Nr. 5683. 1. Oktober 1892, 6 Uhr p. — Vereinfachte Taschenuhr. — — **Obrecht, A.,** Uhrenfabrikant, Grenchen (Solothurn, Schweiz). Vertreter: *Furrer, Gottfried*, Biel.

Cl. 64, nº 5706. 24 septembre 1892, 9¼ h. a. — Montre marchant un certain temps (30 à 40 jours), sans être remontée. — **Schaldenbrand, Joseph,** Porrentruy (Suisse).

Cl. 64, nº 5707. 1er octobre 1892, 6¼ h. p. — Nouveau dispositif de remontoir et de mise à l'heure. — **Stouder, L.,** fabricant d'horlogerie, Porrentruy (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.

Kl. 65, Nr. 5711. 12. November 1892, 7½ Uhr p. — Vorrichtung zur Bethätigung des Schlagwerkes von elektrischen und andern Pendeluhren. — **Kesel, Georg,** Fabrikant elektrischer Uhren, Kempten (Allgäu, Deutschland). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.

Kl. 65, Nr. 5712. 12. November 1892, 7½ Uhr p. — Kontaktvorrichtung für den Antrieb des Pendels von elektrischen Uhren. — **Kesel, Georg,** Fabrikant elektrischer Uhren, Kempten (Allgäu, Deutschland). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.

Cl. 66, nº 5662. 30 juillet 1892, 6 h. p. — Machine hydrostatique à peser. — **Jackson, John;** et **Hoad, Edwin-Alfred,** Suffolk House, Lawrence Pontney Hill, Londres E. C. (Grande-Bretagne). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.

Cl. 68, nº 5661. 29 juillet 1892, 7 h. p. — Appareil pour l'essai de la vue. — — **Green, Bruce,** gentlemen, 57, Chancery Lane, Londres (Middlesex, Grande-Bretagne). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.

Kl. 85, Nr. 5674. 9. Septembre 1892, 6 Uhr p. — Weck- oder Erinnerungsuhrarmband. — **Major, Carl-Otto,** Hôtelier, Marschallstrasse 50, Dresden (Deutschland). Vertreter: *Bourry-Séquin*, Zürich.

Kl. 87, Nr. 5688. 7. Oktober 1892, 7¼ Uhr p. — Elektrischer Zersetzungsapparat mit Kathode, von welcher die darauf zu erzeugenden bezw. erzeugten Metalliniederschläge leicht abgehoben werden können. — **Holl, C.-A.,** Moselstrasse 43, Frankfurt a. M. (Deutschland); Rechtsnachfolger von den Erfindern Curt-Adolf Netto und Joh. Pfleger, Frankfurt a. M. Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Cl. 90, nº 5670. 1er septembre 1892, 2¼ h. p. — Arbre ou conducteur flexible à rectification automatique pour transmissions de mouvement. — **Warwick, Benjamin-William,** ingénieur, 134, Highbury Hill, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: *Cherbuliez, A.-M.*, Genève.

Kl. 90, Nr. 5690. 25. Oktober 1892, 7 Uhr p. — Neuerung an Riemenschlössern. — **Wernecke, H., Mechan. Schlauch und Riemenweberei,** Stäfa (Zürich, Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Kl. 93, Nr. 5666. 15. August 1892, 6½ Uhr p. — Wasser- und Luftmotor. — **von Kvassay, Stefan,** Ministerialrat, Fiume (Oesterreich-Ungarn). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf.

Cl. 94, nº 5702. 3 août 1892, 6½ h. p. — Nouvelle pompe alimentaire pour chaudières à vapeur. — **Belleville, Julien,** ingénieur-constructeur, St-Denis (Seine, France). Mandataire: *Bourry-Séquin*, Zurich.

Cl. 95, nº 5667. 19 août 1892, 6¼ h. p. — Un nouveau moteur à vapeur d'éther ou autres liquides volatils, sans foyer additionnel aux moteurs à vapeur ordinaires. — **de Susini, Paul,** Docteur, 6, Rue de Sfax, Paris (France). Mandataire: *Bourry-Séquin*, Zurich.

Kl. 95, Nr. 5678. 20. September 1892, 6½ Uhr p. — Neuerungen an Dampfmaschinen. — **Powers, Jay-W.,** Ingenieur, Sycomore (Illinois, Ver. Staaten N.-A.). Vertreter: *Bourry-Séquin*, Zürich.

Kl. 97, Nr. 5677. 19. September 1892, 6¾ Uhr p. — Elektrodenplatte für Sekundärelemente. — **Müller, Adolph,** Hagen (Westphalen, Deutschland). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Cl. 97, nº 5689. 11 octobre, 8 h. a. — Nouveau balai pour machines génératrices ou réceptrices de courants électriques. — **Boudreaux, Louis,** 8, Rue Hautefeuille, Paris (France). Mandataire: *Cherbuliez, A.-M.*, Genève.

Kl. 97, Nr. 5692. 4. November 1892, 7 Uhr p. — Mehrphasenwechselstrommotor (System C. E. L. Brown). **Brown, Boveri & Co,** Baden (Aargau, Schweiz). Rechtsnachfolger vom Erfinder C. E. L. Brown, Baden. Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Kl. 97, Nr. 5694. 7. November 1892, 7¼ Uhr p. — Transformator für mehrphasige Wechselströme (System C. E. L. Brown). — **Brown, Boveri & Cie,** Baden (Aargau, Schweiz). Rechtsnachfolger vom Erfinder C. E. L. Brown, Baden. Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Kl. 100, Nr. 5668. 24. August 1892, 6¼ Uhr p. — Zweiteiliger Halter für elektrische Glühlampen. — **Stearn, C.-H.;** und **Topham, F.-C.,** Fabrikanten, Unterstr., Obstgarten Quartier 7, Zürich (Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich.

Cl. 103, nº 5703. 19 août 1892, 6½ h. p. — Appareil de sauvetage. — **Lachaussée, Désiré,** industriel, 51, Rue Grétry, Liège (Belgique). Mandataires: *Blum & Cie, E.*, Zurich.

Kl. 104, Nr. 5680. 26. September 1892, 8½ Uhr a. — Apparat zum Ansaugen von Luft (Gasen, Dämpfen), Flüssigkeiten und festen Körpern (hauptsächlich für ärztliche Zwecke). — **Borchers, Warnerus,** Dr. med., prakt. Arzt, Triftstrasse 4, München (Deutschland). Vertreter: *Baur, J.*, Bern.

Cl. 104, nº 5699. 28 septembre 1892, 7 h. p. — Récipients pour médicaments avec graduation servant à l'indication de l'heure à laquelle ceux-ci ont été administrés aux malades. — **Kennis, Léonce,** 113, Rue Marie Christine, Laeken; et **Warzée, Emile,** 42, Rue Metzeys, Schaerbeek (Belgique). Mandataire: *Ritter, A.*, Bâle.

Cl. 108, nº 5672. 1er septembre 1892, 6½ h. p. — Appareil téléphonique perfectionné. — **Forbes, Charles-Stewart,** 28, Queen's Gate Terrace, Londres S. W. (Grande-Bretagne). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.

Cl. 109, nº 5669. 30 août 1892, 7 h. p. — Boîte inviolable destinée au transport des objets précieux et autres usages. — **The Detecter Patent Safety postal Box Syndicate Limited,** 23, Bucklersbury, Londres E. C. (Grande-Bretagne), ayant cause de l'inventeur William Heatley, Londres. Mandataires: *Blum & Cie, E.*, Zurich.

Kl. 109, Nr. 5686. 6. Oktober 1892, 6 Uhr p. — Bühnenvorhang mit Reklamen. — **Stern, Moriz,** Kaufmann, Grünangergasse 2, Wien, I (Oesterreich-Ungarn). Vertreter: *Bourry-Séquin*, Zürich.

Kl. 112, Nr. 5658. 1. Juli 1892, 6½ Uhr p. — Federmotor für Fahrräder. — **Rühs, Friedrich,** Urmacher, am Markt, Burg a/F. (Deutschland). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel.

Kl. 112, Nr. 5698. 8. September 1892, 5¼ Uhr p. — Radsicherung an Wagenachsen. — **Diekmann, Carl-Heinrich,** Schmiedemeister, Ummeln, Nr. 87, Amt Brakwede, Kreis Bielefeld, Bezirk Minden (Westphalen, (Deutschland). Vertreter: *Bourry-Séquin*, Zürich.

Cl. 113, nº 5665. 15 août 1892, 5¾ h. p. — Appareil destiné à être fixé devant les locomotives et ayant pour but d'éviter les accidents sur les voies ferrées. — **Castanié père, Louis;** et **Castanié fils, Charles,** 2, Rue Denfert-Rochereau, Toulouse (France). Mandataires: *Hanslin & Cie*, Berne.

Aenderungen. — Modifications.

Kl. 14, Nr. 4536. 7. Dezember 1891, 6¾ Uhr p. — Neue Geschirre aus Eisen mit beidseitigem Belag. — **Bothe & Co,** Rasumovskygasse 29, Wien III (Oesterreich-Ungarn). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich. ***Cession vom 7. Dezember 1892, zu Gunsten von «Brunner, Lucian», Wien (Oesterreich-Ungarn).*** Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich; registriert den 14. Januar 1893.

Kl. 52, Nr. 1694. 30. Dezember 1889, 10 Uhr a. — Züricher Schülertisch. — **Wanner, Christian,** Privatlehrer, Wiedikon (Zürich, Schweiz). Vertreter: *Blum & Cie, E.*, Zürich. ***Cession** vom 19. Dezember 1892, zu Gunsten von «Gouverné, E.», Schulbankfabrikant, Buchs (St. Gallen, Schweiz). Infolge dieser Cession wird die an «Gouverné & Weber» in Buchs erteilte **Lizenz** gegenstandslos;* registriert den 7. Januar 1893.

Cl. 65, no 2856. 23 novembre 1890, 8½ h. a. — Sonnerie suisse automatique pour horloges, pendules et montres. — **Fontannaz, François,** Bex (Vaud, Suisse). ***Cession** du 2 octobre 1892, en faveur de la «Manufacture de Pendules Suisses», à Monthey (Valais, Suisse)*; enregistrement du 14 janvier 1893.

Kl. 70, Nr. 3614. 25. März 1891, 6 Uhr p. — Neuerung an Regenerativ-Gasöfen. — **Biedermann, Emil,** Ingenieur, London; und **Harvey, Ernst-William,** Ingenieur, Glasgow (Grossbritannien). Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf. ***Cession** vom 2. Januar 1893, zu Gunsten von der «Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie, vorm. Friedr. Siemens», Dresden (Deutschland).* Vertreter: *Imer-Schneider, E.*, Genf; registriert den 10. Januar 1893.

Kl. 105, Nr. 2648. 15. September 1890, 9½ Uhr a. — Sarg, welcher den Verwesungsprozess befördert. — **Zobel & Cie, A.,** Bankgeschäft, München (Deutschland). Vertreter: *Ritter, A.*, Basel. ***Abtretung** vom 30. Dezember 1892, zu Gunsten von «Le Tachyphage, société suisse pour la fabrication de cercueils brevetés», Chaux-de-Fonds (Suisse).* Vertreter: *Ritter, A.*, Basel; registriert den 5. Januar 1893.

Löschungen. — Radiations.

Cl. 10, No 3016. *Combinaison de chambres ou locaux produisant des illusions optiques.*

Kl. 14, Nr. 4070. *Emaillierte Gusseisenartikel.*

Kl. 16, Nr. 4038. *Zapfhahn.*

Kl. 19, Nr. 2759. *Schleif- und Egalisierapparat für mit Tuch und Leder überzogene Druckcylinder von Spinn- und Vorspinnmaschinen in Baumwollspinnereien.*

Kl. 20, Nr. 1508. *Strickfabrikat mit Erweiterung.*

Kl. 20, Nr. 4130. *Rundstrickmaschine.*

Kl. 20, Nr. 4199. *Jacquardmaschine mit zwei Cylindern.*

Kl. 21, Nr. 2995. *Apparat an Stickmaschinen zum Aufsticken von Perlen.*

Cl. 21, No 4198. *Combinirte Guipure d'Art Rideaux.*

Cl. 26, No 1439 avec 1439/47 et 1439/58. *Nouveau système de laçage de chaussures.*

Cl. 28, No 3181. *Nouveau moulin dit „l'Universel incomparable"; moulin à anneaux concentriques réglables en marche, chacun séparément ou tous ensemble, et à tamis également concentriques.*

Cl. 39, No 3065. *Système d'appareil pour tanner les cuirs ou peaux.*

Kl. 41, Nr. 3194. *Vorrichtung zur Vorbereitung von Cellulose für die Herstellung von Cellulose-Nitrat.*

Kl. 46, Nr. 2894. *Neuerung an Bleistiftspitzern.*

Cl. 47, No 2708. *Appareil à autographier dit: Miméographe Edison perfectionné.*

Kl. 55, Nr. 4096. *Präcisions-Blasrohr.*

Kl. 57, Nr. 4095. *Gewehrlauf mit Futterlauf.*

Cl. 64, No 4040. *Mécanisme de remontoir et mise à l'heure pour montres à longue marche.*

Cl. 64, No 4041. *Montre avec boîte à fond fixe et raquette renversée.*

Cl. 65, No 4098. *Machine à fraiser les encastrements des charnières pour boîtes de montres.*

Cl. 66, No 3106. *Système perfectionné de compas d'épaisseur.*

Kl. 73, Nr. 1491. *Springfederwindemaschine.*

Kl. 78, Nr. 4021. *Erdbohrer.*

Kl. 79, Nr. 3017. *Sortier-Maschine.*

Kl. 90, Nr. 5268. *Schaltvorrichtung für Geschwindigkeits-Regulatoren.*

Kl. 95, Nr. 3023. *Verbesserte Gasmaschine.*

Cl. 97, No 3097. *Système de régulateur automatique de calage des balais des machines dynamo- ou magnéto-électriques et des moteurs électriques.*

Kl. 100, Nr. 4423. *Automatischer Gasabsperrapparat.*

Kl. 100, Nr. 4432. *Selbstthätiger Gasabsperrapparat.*

Kl. 101, Nr. 1419. *Universal Strassenreinigungsmaschine.*

Cl. 108, No 2923. *Appareil à signaux électriques.*

Cl. 108, No 4197. *Transmetteur téléphonique perfectionné.*

Kl. 113, Nr. 2740. *Spurrichter.*

Kl. 113, Nr. 3082. *Seitlich und von oben zu bethätigende Kupplung für Eisenbahnfahrzeuge.*

Cl. 113, No 4009. *Un wagon dit: Wagon-sauveur.*

Kl. 115, Nr. 4195. *Lenkbare Flugmaschine.*

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

1. Hälfte Jaunar 1893. — 1re quinzaine de janvier 1893.

Eintragungen. — Enregistrements.

No 500. 2 janvier 1893, 8 h. a. — Ouvert. — 2 modèles. — Boîtes de montres. — **Perret & Cie, Fritz,** Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 501. 5. Januar 1893, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 50 Muster. — Gestickte Taschentücher. — **Hoffmann, Huber & Cie,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 502. 5. Januar 1893, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 50 Muster. — Gestickte Taschentücher. — **Hoffmann, Huber & Cie,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 503. 5. Januar 1893, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 50 Muster. — Gestickte Taschentücher. — **Diethelm & Co, Th.,** St. Gallen (Schweiz).

No 504. 4 janvier 1893, 6¼ h. p. — Ouvert. — 6 modèles. — Calibres de montres (disposition des ponts). — **Sandoz-Sandoz, Henri,** Tavannes (Suisse). Mandataire: *Imer-Schneider, E.*, Genève.

Nr. 505. 7. Januar 1893, 6¼ Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Façonnierte Cachenez und Stofle. — **Brunner, Albert,** Männedorf (Schweiz).

No 506. 7 janvier 1893, 10½ h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de mouvements de montres à clef. — **Petignat fils, Jacques,** Alle (Suisse).

Nr. 507. 11. Januar 1893, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Gestickte Spitzen. — **Cumines, Foot & Co,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 508. 11. Januar 1893, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Gestickte Taschentücher. — **Diethelm & Co, Th.,** St. Gallen (Schweiz).

No 509. 13 janvier 1893, 3½ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre Vacheron Cylindre 10 lignes. — **Burri-Haldi, Louis,** Bienne (Suisse).

Verlängerungen. — Prolongations.

Nr. 159. 13. November 1890, 4 Uhr p. — (II Periode 1892/95). — 5 Muster. — Seidene façonnierte Cachenez. — **Brunner, Albert,** Männedorf (Schweiz); registriert den 9. Januar 1893.

Nr. 161. 20. November 1890, 8 Uhr a. — (II Periode 1892/95.) — 10 Muster. — Plattstichgewebe. — **Hoehener, Gebrüder,** Gais (Schweiz), registriert den 5. Januar 1893.

Nr. 166. 14. Dezember 1890, 8 Uhr a. — (II Periode 1892/95.) — 1 Muster. — Stickerei-Ausrüstgegenstände. — **Amstein, Gebrüder,** St. Gallen (Schweiz); registriert den 5. Januar 1893.

Löschungen. — Radiations.

Nr. 154. 31. Oktober 1890, 8 Uhr a. — 5 Modelle. — Haarnadeln. — **Füllemann, André,** Zürich (Schweiz). Vertreter: *Bourry-Séquin*, Zürich; erloschen den 31. Oktober 1892.

Nr. 155. 1. November 1890, 12 Uhr m. — 29 Muster. — Baumwollgewebe mit Seide und Gold brochiert. — **Eisenhut, Conrad,** Herisau (Schweiz); erloschen den 1. November 1892.

Nr. 156. 3. November 1890, 11¾ Uhr a. — 1 Modell. — Illustrierter schweizerischer Abreisskalender. — **Lauterburg, Emil,** Bern (Schweiz); erloschen den 3. November 1892.

Nr. 158. 4. November 1890, 8 Uhr p. — 45 Muster. — Seidenband. — **Seiler-Hauser, E.,** Basel (Schweiz); erloschen den 4. November 1892.

Nr. 159. 13. November 1890, 4 Uhr p. — 44 Muster von 49. — Seidene façonnierte Cachenez. — **Brunner, Albert,** Männedorf (Schweiz); erloschen den 13. November 1892.

Nr. 161. 20. November 1890, 8 Uhr a. — 24 Muster von 34. — Plattstichgewebe. — **Hoehener, Gebrüder,** Gais (Schweiz); erloschen den 20. November 1892.

Nr. 166. 14. Dezember 1890, 8 Uhr a. — 2 Muster von 3. — Stickerei-Ausrüstgegenstände. — **Amstein, Gebrüder,** St. Gallen (Schweiz); erloschen den 14. Dezember 1892.

Handelsbericht des schweizerischen Generalkonsuls für Rumänien,

Hrn. ***Jean Staub*** in **Bukarest,**

über das Jahr 1892.

(Fortsetzung.)

Seidenfaden und Nähseide. Auch hier tritt uns die durch nichts erklärte Erscheinung entgegen, dass im zweiten Semester 1891 mit Beginn des billigern Zolles von Fr. 6. 50 per kg die Einfuhr aus der Schweiz sank und die aus andern Ländern stieg. Vom 1. Januar bis 30. Juni 1891, zum Zollsatz von Fr. 10, wurden importiert: Aus der Schweiz 154,770 g, aus Oesterreich 627,000 g, aus Deutschland 999,000 g; dagegen vom 1. Juli bis 31. Dezember: aus der Schweiz 90,360 g, aus Oesterreich 718,500 g, aus Deutschland 1,209,400 g.

Von Nähseide allein wurden in der ersten Hälfte des Jahres 1891 im ganzen 1,142,000 g importiert. Die schweizerische Beteiligung an diesem Geschäft sollte und könnte offenbar grösser sein.

Seidenbänder. Der gleiche Wunsch erscheint auch betreffs Seidenbänder gerechtfertigt. Im ersten Halbjahr 1891, zum Zollsatz von Fr. 12 per kg wurden importiert 1,771,600 g, wobei die Schweiz direkte nur mit 160.000 g figurirt, 1,182,000 g dagegen aus Frankreich und 280,000 g aus Deutschland kamen. Im zweiten Semester, bei Fr. 11. 20 Zoll, wurden Seidenbänder mit Einschluss von Posamenterien im Gewicht von 1,931,000 g eingeführt, davon aus der Schweiz 129,745 g, aus Frankreich 1,201,400 g, aus Deutschland 288,800 g.

Seidenware. Etwas besser als bei Faden und Band stellt sich unser Beteiligungssatz bei Stoffen aus Seide. Die Gesamteinfuhr an reiner Seidenware betrug im Jahre 1891 28,927,630 g; davon entfällt etwas mehr als die Hälfte auf das erste Halbjahr zu, Fr. 12 p. kg Eingangszoll; er ist seit 1. Juli 1891 auf Fr. 8 ermässigt. Wir sehen mit Vergnügen, dass die direkten Bezüge aus der Schweiz reichlich den zweiten Rang einnehmen mit 7,762,000 g, sodann kommen Deutschland mit 3,431,000 g, Oesterreich-Ungarn mit 2,972,000 g, Italien mit 2,514,000 g, Frankreich aber hält mit 11,736,000 g die Spitze, doch wird vielleicht unter seiner Importziffer sich noch manches Stück befinden, das in der Schweiz gewoben wurde. Da diese Geschäfte hier fast alle auf kürzern oder längern Termin, gewöhnlich sechs Monate geschlossen werden, so spielt die Frage des Kreditgebens dabei eine grosse Rolle und manche schweizerische Fabrik zieht vielleicht vor, ihre Produkte lieber nicht an hiesige Detaillisten oder Konfektionäre zu fidieren. Was den Grosshandel anbelangt, so ist er hier in diesen Artikeln so ziemlich auf die Seite geschoben worden. Die Agenten und insbesonders die Pariser Kommissionsfirmen arbeiten direkte mit dem Detailhandel, dessen Freuden und namentlich dessen Leiden sie demnach teilen. Letztere überwogen im entschwundenen Jahre.

Gemischte Seidenware. Gesamteinfuhr im Jahre 1891 71,910 kg, wovon aufs erste Semester 45,855 kg zum Konventionalzoll von Fr. 3. 60 p. kg, 26,055 kg aufs zweite Semester zu Fr. 6. 40 p. kg Zoll des Generaltarifs entfallen. Es wurden eingeführt aus der Schweiz direkt 3.500 kg, aus Deutschland 33,900 kg. Das übrige entfällt hauptsächlich auf Frankreich, England und Oesterreich-Ungarn.

Einen Beweis dafür, dass höhere, ja selbst Differentialzölle, den Handel gar häufig aus seinen gewohnten Bezugsgeleisen nicht abzudrängen vermögen, wie oben schon angedeutet wurde, finden wir in den Importziffern von halbseidenen Stoffen aus Oesterreich-Ungarn. Dieses Land nimmt den dritten Rang ein vor dem ersten Juli 1891 mit 4,138 kg, als es, vertragslos, Fr. 5. 40 p. kg mehr Zoll als die andern Länder zahlte, wie nach dem 1. Juli 1891 mit 5,780 kg, als seine Erzeugnisse zum gleichen Zollsatz wie andere, nämlich Fr. 6. 40, zugelassen wurden.

Einen noch kräftigern Beweis für die Richtigkeit des soeben Gesagten finden wir bei **gefärbtem Baumwollgarn.** Bis zum 1. Juli 1891 zahlte dieser Artikel aus Oesterreich-Ungarn Fr. 60 per q, aus den Vertragsstaaten Fr. 45. Trotzdem wurde aus der Nachbarmonarchie mehr gefärbtes Garn bezogen, als aus irgend einem andern Land, nämlich 31,454 kg gegen 21,445 kg aus Deutschland und 20,880 kg aus England. In der zweiten Hälfte des Jahres war der Zoll für alle, ohne Ausnahme, Fr. 35 per q. Da erscheint Oesterreich-Ungarn mit 39,368 kg, Deutschland mit 39,830 kg und England mit 17,840 kg. Die Einfuhr von gefärbtem Garn aus der Schweiz ist noch sehr der Entwicklung

fähig; sie hat 1891 im ganzen nur 3,900 kg betragen, wohl ausschliesslich türkischrotes Garn.

Baumwollgewebe, weisse oder einfärbige. Die Schweiz nimmt in der Einfuhr dieser Artikel den dritten Rang ein; sie importierte davon im Jahr 1891 rund 1,860 q, während aus Deutschland 8,297 q und aus England gar 21,192 q kamen. Die Gesamteinfuhr betrug in jenem Jahr 32,660 q und in den ersten fünf Monaten des Jahres 1892 schon wieder 9,005 q, worunter mehr als die Hälfte Shirtings und Madapolam. Der Einfuhrzoll beträgt für rohe Baumwollgewebe Fr. 50, für gebleichte oder einfärbige dagegen nur Fr. 45. Oesterreich-Ungarn ist im Begriff uns die dritte Rangstufe streitig zu machen. Schon im zweiten Semester 1891, als auch für seine Erzeugnisse der Zoll von Fr. 45 in Wirksamkeit trat, waren wir ihm nur noch um 17 q voraus.

Farbig gewobene Baumwollwaren. Unter der Herrschaft der Vertragstarife nahm auch bei diesen Artikeln die Schweiz die dritte Reihe in der Einfuhrliste ein und importierte davon im ersten Semester 1891 rund 800 q, gegen 3,400 q, die aus England und 1,441 q, die aus Deutschland kamen. Mit dem Erlöschen der Konventionen und dem Eintritt Oesterreich-Ungarns in die tarifäre Gleichberechtigung mussten wir dann den dritten Rang an diese Monarchie abtreten und zwar stellen sich, im zweiten Semester 1891 die Einfuhrziffern, jedoch mit Einschluss der gedruckten und sammtartigen Baumwollgewebe, wie folgt dar: aus England 1,835 q, Deutschland 1,234 q, Oesterreich-Ungarn 533 q, Schweiz 360 q. Es ist wohl möglich, dass es seinen Vorspruug den Druckwaren mehr noch als den buntgewebten verdankt.

Unter den letztern ragt hervor Hosenzeug (Pantalonik), wovon die Einfuhr in den ersten 5 Monaten des Jahres 1892 allein 2,976 q ausmacht, die sich zum grössten Teil auf Deutschland und die Schweiz verteilen.

Bedruckte Baumwollwaren, in Stücken. Das Geschäft in gedruckter Stückware (Indienne etc.) hat einen grossen Aufschwung genommen, woran leider die Schweiz, wo diese Seite der Druckindustrie wenig gepflegt wird, nur einen schwachen Anteil hat. England steht noch immer bei weitem obenan; es liefert nicht nur sämtliche billigern Sorten, hauptsächlich für die Landbevölkerung, sondern hat auch in den feinen Points für die Bevölkerung der Städte bedeutende Posten abgesetzt. Die Genres sind dieselben geblieben, wie im letztjährigen Bericht geschildert wurde und es haben sich insbesondere, wie vorausgesehen wurde, die braun- und rotbödigen Satins oder Jeannets im Geschäft erhalten. Dieselben sind noch stark begehrt, jedoch nur in Primaware, worin eine englische Druckerei eine unbestrittene Spezialität sich erworben hat, gegen welche nicht aufzukommen ist. Das Geschäft in gedruckten Baumwollbarchenten, Flanellettes, ist dagegen in den Händen der deutschen und österreichischen Drucker geblieben, welche trotz sehr guter Erlöse, oft nicht genug oder nicht rechtzeitig liefern konnten. Auch diesem Artikel scheint im neuen Jahr noch gute Aufnahme und reichlicher Absatz gesichert zu sein. Es ist davon beinahe nichts auf Lager geblieben.

Testemele (Jasma). Seit dem zuletzt über diesen Artikel berichtet und dabei hervorgehoben wurde, dass die Erhöhung des Eingangszolles von Fr. 90 auf 160 seinen Absatz nach Rumänien nicht geknickt habe, ist derselbe im Land der Erzeugung in eine neue Phase getreten, indem die Druckfabriken eine rationelle Vereinbarung betreffend die Verkaufspreise und -Bedingungen trafen, wovon die hiesigen Besteller frühzeitig genug benachrichtigt wurden, um noch zu alten Preisen sich auf die neue Lage der Dinge vorzubereiten. Sie haben es auch weidlich gethan und man könnte sich nicht wundern, wenn in der zweiten Hälfte des Jahres 1892 überhaupt gar keine Bestellungen auf Testemele erteilt worden wären, sind doch davon nur vom 1. Januar bis Ende Mai 1892 an 230 q in Rumänien eingeführt worden, wofür nahe an Fr. 37,000 Zoll bezahlt wurde. Dank der milden Form, unter welcher sich die gedachte Vereinbarung einführte, sind aber, seitdem sie in Wirksamkeit trat, schon wieder vielfache Bestellungen auf Testemele abgegeben worden, und darunter recht namhafte. Und wenn nicht alle Zeichen trügen, so kann der nächsten Zukunft dieses Artikels in Rumänien mit einiger Zuversicht entgegengesehen werden. Die Fabrikanten haben jetzt das Heft in der Hand. Mögen sie es sich nicht wieder entgleiten lassen.

Es wird niemand einfallen, den Urhebern der Konvention Kränze zu winden, aber ein Blümchen der Anerkennung verdienen sie doch jetzt schon. Hat doch die Uebereinkunft, noch bevor ihre Klauseln in Kraft traten, sofort eine erste Gefahr, die jedermann ersichtlich war, siegreich bestanden und später über eine zweite ernste Schwierigkeit, nur den Berufenen bekannt, hinweg geholfen.

Die erste Gefahr entsprang aus der starken Entwertung der Baumwolle anfangs des Jahres, die unter andern Umständen die an und für sich abschüssigen Preise für Testemele noch stark herabgerissen hätte, wie das ja bei vielen ganz anders situierten Artikeln thatsächlich der Fall war, um sie dann gegen den Schluss des Jahres, als der Aufschlag kam, unter Ach und Weh wieder in die Höhe zu winden. Die andere Gefahr enthüllte sich im Herbst in der zur Abwehr der Cholera verordneten scharfen Grenzsperre Rumäniens gegen Russland dem Pruth entlang, ein vom Militär mit Pulver und Blei gehüteter Kordon, der den Absatz der besten und zugkräftigsten Sorten von Testemele bis ins Mark traf.

Auch diese Kalamität vermochte nicht, die in der Uebereinkunft der Drucker verankerten Preise rückwärts zu werfen. Nun sind beide Gefahren fast ohne direkte Nachteile für diese Industrie überstanden. Die erste wird vermutlich in solchem Grade nicht mehr wiederkehren, von der zweiten möchten wir wohl das Gleiche wünschen, doch soll nicht verhehlt werden, dass die Wiederaufnahme prophylaktischer Massregeln gegen die vielgenannte Seuche leicht möglich ist, und dürfen nach Rumänien exportierende Häuser diesen Faktor mit seinen möglichen Folgen noch nicht ganz aus der Rechnung lassen.

Man erhält einen Massstab des Ausserordentlichen, das in der oben erwähnten Importziffer von Testemele in 5 Monaten liegt, wenn man sich vergegenwärtigt, dass in den unmittelbar vorangegangenen 6 Monaten, also vom 1. Juli bis 31. Dezember 1891, die Gesamteinfuhr aus der Schweiz an leichten bedruckten und unbedruckten Baumwollwaren, welche Kategorie Testemele in sich begreift, nur 47½ q betragen hatte. Alles das nach der amtlichen rumänischen Statistik.

Bedruckte Baumwollfoulards. (Basmale.) Mit Besorgnis fasste der letztjährige Bericht den Absatz schweizerischer Baumwollfoulards nach Rumänien ins Auge, und im Laufe des Jahres 1892 ist nichts dazu gekommen, um jene Besorgnis zu zerstreuen. Im Gegenteil. Die harte Bedrängnis unserer Erzeugnisse durch jene anderer Länder, sonderheitlich durch englische Ware, hat sich verschärft und die Erlöse mussten sich dessen entgelten. Im Herbst sollen 73 cm breite, mehrfärbige Kopftücher auswärts zu einem Preise bestellt worden sein, den man einstens für die altertümlichen, kleinen Uso Merinos etwa bezahlte, also tief unter Fr. 3 das Dutzend. Wohl wird hervorgehoben, dass die Qualität des Tuches viel geringer, als das schweizerische Tuch sei, aber bei dem Verfall dieses Geschäftes ist sie gut genug gefunden worden und werden wohl die schweizerischen Drucker, wenn sie standhalten wollen, gezwungen sein, ein ebenso geringes Gewebe zu verwenden.

Welchen Einfluss nun der seitdem eingetretene grosse Aufschlag des Rohstoffes und der Gewebe auf die Lage dieses Artikels äussern wird, ist vorerst nicht abzusehen. Es ist zu befürchten, dass die Konsumenten sich gegen den Aufschlag rebellisch verhalten werden. Die Kopftücher werden jedoch von viel zu zahlreichen Händlern direkte importiert, als dass es möglich wäre, bei diesem Anlass, mit den Verkaufspreisen einen gehörigen Ruck aufwärts zu thun, der es den Fabrikanten und den Importeuren gestattete, sich eine breitere Gewinnmarge zu sichern. Auch die letztern verdienen an dieser Ware ausserordentlich wenig und suchen sich dann auf dem grossen Umsatz zu erholen, ein fadenscheiniger Trost, bei einem Geschäft, das sie auch auf langen Termin und oft an recht unsichere Käufer machen müssen.

Das vom 1. Januar bis 31. Mai 1892 importierte Quantum von «Basmale» erreichte das Brutto-Gewicht von 82,236 kg. Wer sich darum interessiert, kann annähernd ausrechnen, wie viel tausend Dutzend dieses Gewicht repräsentiert. Es sind darin die buntgewebten Kopftücher inbegriffen, welche jedoch weniger als früher begehrt sind und nicht viel besser als die gedruckten rentieren. Weisse Taschentücher jeder Art sind dabei nicht enthalten.

In dem obigen, wer wollte es leugnen, etwas düstern Gemälde, das jedoch die Wirklichkeit darstellt, in der sich nicht nur die schweizerischen Drucker, sondern auch ihre zahlreichen auswärtigen Konkurrenten befinden, giebt es jedoch einen Lichtpunkt, der von einer speziellen Ware aus dem Thale der Linth ausgeht: grosse, schön fabrizierte Tücher, die den Namen ihres Erzeugers an der Stirne tragen, mit Ziel und Mass an den Platz kommen und sich darum einer anhaltenden Nachfrage erfreuen, die nicht durch Ueberproduktion erstickt wird.

Welch ein Unterschied gegen früher! Vor etlichen Jahren, Jubelgesang im Dome der Mouchoirs-Fabrikation, Miserere im Tempel der Jasmas. Und heute?

Stickereien. Die im letztjährigen Bericht vorausgesehene Zunahme des Absatzes an Stickereien hat sich eingestellt. Allein in den ersten fünf Monaten des Jahres 1892 wurden 8,622 kg Broderien eingeführt, sowie 8,223 kg Spitzen aus Baumwolle, und 22,963 kg Vorhänge am Stück, nicht abgepasst. Die Einfuhr von glatter Mousseline erreichte in der gleichen Epoche das Gewicht von 8,315 kg. Weitaus der grösste Teil der Stickereien kam aus der Schweiz. In der zweiten Hälfte des Jahres 1891 betrug die Einfuhr aus der Schweiz an Broderien, Baumwollspitzen und Tüll nur 4,249 kg. Wie man sieht ist die Zunahme unserer Einfuhr in den genannten Artikeln eine ganz bedeutende und um so bemerkenswerter, als sie nicht etwa zu einer Zeit blühenden Geschäftsganges eintrat, sondern vielmehr während einer recht gedrückten Verkaufsperiode.

Wie aus andern Stellen dieses Berichtes hervorgeht, sind die geschäftlichen und Kreditverhältnisse auch heute noch nicht wie sie sein sollten, und gerade unsere Maschinenstickerei hat noch immer mit manchen daraus entspringenden Gefahren zu rechnen. Die billigen, hier hauptsächlich Absatz findenden Genres der Stickerei bringen es eben mit sich, dass der Fabrikant gar oft genötigt ist, dieselben auch schwächern, aber mit den Konsumenten in direktem Verkehr stehenden Händen anzuvertrauen, und da sind dann zeitweilige Verluste unausweichlich.

Wollwaren. Feine Wollgewebe von 500 g oder weniger per m² wurden im Jahre 1891 aus der Schweiz nur 4,590 kg eingeführt; schwerere Qualitäten im Gewicht von 6,900 kg. Auch in Wirkware, Band und Posamenterien aus Wolle ist unsere Einfuhr unbedeutend.

An der Deckung des rumänischen Bedarfs, ist somit die heimatliche Wollindustrie nur mit einem geringen Bruchteil beteiligt. Dagegen sehen wir heimatliche Kräfte und Kapitalien in der rumänischen Wollindustrie mit wachsendem Erfolge wirken. Die Tuchfabrik in Buhus, von Schweizern betrieben und kommanditiert, arbeitet mit allen Fibern und vergrössert sich. Ihr rumänischer Gründer ist neulich gestorben. Den ganzen Bedarf für die Armee kann sie noch nicht zu liefern übernehmen, aber bei einer einzigen Lizitation im Kriegsministerium wurden ihr 160,000 m Tuch zugeteilt, 40,000 m erhielt die Fabrik im Prahovathale und den Rest das Ausland. Die Preise variierten zwischen Fr. 6. 61 und Fr. 7. 31 per m. (Fortsetzung folgt.)

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Banque cantonale neuchâteloise.

Remboursement d'obligations foncières 4 % de fr. 1000,

Série F.

Les 100 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 2,000,000 du 15 juillet 1886, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le **15 juillet 1893:**

Nos 1, 32, 120, 133, 136, 150, 179, 182, 189, 192, 202, 245, 384, 430, 458, 465, 479, 484, 518, 540, 546, 556, 631, 640, 646, 647, 703, 713, 725, 751, 757, 762, 767, 772, 801, 803, 813, 856, 858, 881, 923, 976, 988, 997, 1030, 1054, 1092, 1093, 1128, 1136, 1140, 1158, 1167, 1189, 1195, 1247, 1261, 1273, 1275, 1290, 1316, 1362, 1368, 1378, 1381, 1422, 1436, 1446, 1512, 1527, 1531, 1535, 1553, 1562, 1565, 1566, 1584, 1617, 1621, 1631, 1651, 1673, 1685, 1699, 1702, 1717, 1719, 1734, 1750, 1760, 1788, 1825, 1839, 1841, 1864, 1866, 1960, 1965, 1991, 2000.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus aux caisses de la Banque, à Neuchâtel, la Chaux-de-Fonds, le Locle, Fleurier et Cernier, ainsi que chez MM. La Roche & Cie, à Bâle. (H 1126 N)

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 juillet 1893.

Neuchâtel, le 14 janvier 1893.

(25³) **La Direction.**

Sammelverkehr (24²)

Deutschland-Schweiz und vice versa

von

Preiswerk & Murbach in Basel.

Regelmässige, prompte Verladung zu ermässigten Frachten von allen grösseren deutschen Industrieplätzen nach schweizerischen Stationen und umgekehrt. Feste Transportpreise werden auf Wunsch sofort erteilt.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.